

Aufgabe 1 – Wer ist eigentlich arm?

a) – Welche der folgenden Personen würdet ihr als arm bezeichnen? Begründet eure Entscheidung.

Ich heiße Harry und bin 92 Jahre alt. Ich wohne in einem Altersheim in Toronto. Am liebsten mag ich Kuchen beim Nachmittagskaffee oder wenn mich mein Sohn mit seinen Kindern besuchen kommt. Ich bin schon viel in der Welt herumgekommen, so war ich dreimal in Europa und auch einmal geschäftlich in Japan und Australien. Mein Feriencottage habe ich vor ein paar Jahren verkaufen müssen, da ich leider nicht mehr mobil genug bin, um mich darum zu kümmern.

Harry aus Kanada

Ich heiße Namutenya. Gemeinsam mit meiner Frau und meinen fünf Kindern wohne ich in Karibib, einer Gemeinde in Namibia. Meine Frau arbeitet an der Karibib Private School und ich im Goldbergwerk in der Nähe. Aufgrund meiner Arbeit habe ich und meine Familie eine Krankenversicherung. Weihnachten und den Rest der Sommerferien verbringen wir immer in Swakopmund am Meer beim Cousin meiner Mutter.

Namutenya aus Namibia

Ich heiße Luisa. Ich wohne mit meiner Mama und meinen zwei kleinen Brüdern in Bamberg. Ich habe mittlerweile mein eigenes Zimmer, dafür muss meine Mama jedoch im Wohnzimmer schlafen. Meine Mama ist schon seit einiger Zeit auf Arbeitssuche, weshalb wir Bürgergeld bekommen. Mit fünf Jahren war ich einmal in Frankreich im Urlaub, ansonsten fahren wir in den Ferien immer zu Oma und Opa.

Luisa aus Deutschland

b) – Modelle zur Erfassung von Armut

Teilt die vier Modelle aus dem Arbeitsblatt „Modelle von Armut.pdf“ unter euch auf. Lest jeweils die zugeordneten Modelle und erklärt euch diese gegenseitig. Fasst diese in eigenen Worten zusammen.

c) – Analyse und Bewertung der Modelle

Welches Modell eignet sich aus eurer Sicht am besten, um Armut zu erfassen?

Öffnet hierfür die Excel-Datei „Armut nach verschiedenen Modellen.xlsx“ und verändert die monatlichen Nettoeinkommen der Personen. Beschreibt die Auswirkungen auf den Anteil der armen Bevölkerung in den verschiedenen Modellen und versucht dies zu begründen.

d) – Nutzen und Grenzen von Modellen

Diskutiert nun die Unterschiede der verschiedenen Modelle. Überlegt euch, welchen Nutzen die Modelle haben und wo ihre Grenzen liegen.